

## Eidgenössisches Schützenfest 2026: Der ibW-Torbogen steht – ein starkes Statement aus Holz



**Der offizielle Eingangs-Torbogen für das Eidgenössische Schützenfest (ESF) 2026 auf dem Rossboden in Chur steht. In den vergangenen Tagen wurde die imposante Holzkonstruktion montiert und für den Festbetrieb bereitgemacht.**

Mit einer Höhe von 7.5 Metern und einer Lichtweite von 6.5 Metern setzt der Torbogen ein auffälliges Zeichen für die Holzbaukompetenz der Region. Zwei markante Steinböcke bilden das Key Visual und sorgen gemeinsam mit dem grossen Festlogo für einen prägenden ersten Eindruck beim Betreten des Festgeländes.

### **Von der ersten Skizze zum realen Eye-Catcher**

Was als Projektarbeit im Lehrgang «Dipl. Holztechniker/-in HF Holzbau» begann, ist nun als begehbare Wahrzeichen des ESF 2026 erlebbar. Rund 40 angehende Holzbautechnikerinnen und -techniker der ibW entwickelten in den vergangenen Monaten unterschiedliche Entwürfe für den Eingangs-Torbogen. Die Bandbreite reichte von ersten Konzepten bis hin zu detaillierten statischen Berechnungen mit massiven Betonblöcken.



Das OK des Eidgenössischen Schützenfests 2026 wählte aus den eingereichten Varianten einen Favoriten aus, der anschliessend von der ibW in enger Zusammenarbeit mit Partnern umgesetzt wurde. Das Ergebnis ist ein architektonisch prägendes Holzbau-Statement, das Tradition, Innovation und regionale Verankerung verbindet.



*Aufwändiger Aufbau des Torbogens vor dem Schützenhaus in Chur.*

«Unsere Studierenden haben mit diesem Projekt gezeigt, wie praxisnah, kreativ und leistungsfähig der Holzbau-Nachwuchs der Südostschweiz ist», sagt Thomas Tschudi, Leiter des Technologiezentrums der ibW.

### **Hightech im Hintergrund, Emotion im Vordergrund**

Hinter dem wirkungsvollen Auftritt steckt viel Ingenieurskunst: Der rund 7.5 Meter hohe Torbogen wird über 60 rund einen Meter tiefe Bodenverankerungen sowie rund 18 Tonnen schwere Gewichte fixiert. So ist gewährleistet, dass der Eye-Catcher auch bei hoher Windlast und intensivem Besucheraufkommen sicher steht.

Gleichzeitig war es Ziel, die Holzbaukunst der Südostschweiz sichtbar zu machen und eine starke Markenbühne für das ESF 2026 und seine Sponsoren zu schaffen. Das Festlogo aus Holz wurde im Technologiezentrum der ibW in Maienfeld gefertigt, wo Studierende bereits letztes Jahr beim Bau des «MuniMax» für das Eidg. Schwingfest 2025 tatkräftig mitarbeiteten.

«Das Eidgenössische Schützenfest 2026 ist ein Grossereignis mit nationaler Ausstrahlung – und wir freuen uns sehr, dass die ibW-Familie dieses Fest nicht nur fachlich, sondern auch visuell mitprägt», sagt Stefan Eisenring, Direktor der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz. «Der

Torbogen ist ein starkes Symbol für duale Berufsbildung, regionale Wertschöpfung und gelebte Partnerschaft.»

### **Starke Rollen im OK – starke Praxisprojekte in der Ausbildung**

Die Verbindung der ibW mit dem ESF 2026 geht über das Torbogen-Projekt hinaus. Mit Nationalrat Martin Candinas präsidiert der Vorsitzende des ibW-Fördervereins das OK des Eidgenössischen Schützenfests 2026, während ibW-Direktor Stefan Eisenring die Rolle als Ressortleiter Publikumsschiessen innehat.



*Die Details des Torbogens wurden im ibW Technologiezentrum in Maienfeld erstellt.*

Für die ibW als grösste Weiterbildungsinstitution in der Höheren Berufsbildung in der Südostschweiz ist das Projekt ein Paradebeispiel für praxisorientierte, arbeitsmarktrelevante Weiterbildung im Holzbau: Von der Projektplanung über die Dimensionierung und die Materiallogistik bis zur Montage konnten die Studierenden den gesamten Projektzyklus in der Praxis erleben – inklusive Termindruck, Schnittstellenmanagement und Qualitätssicherung.

*(3500 Zeichen)*

*Bei Fragen zum ibW Torbogen steht Ihnen Thomas Tschudi, Leiter ibW Technologiezentrum, gerne unter 079 504 23 03 zur Verfügung.*